Textgebundene Erörterung

 1  Lesen Sie das Essay „Ist Wahrheit nur noch ein Gefühl?“ (Schülerbuch, S. 156) von Petra Bahr gründlich und benennen Sie, was die folgenden Aussagen aus dem Text belegen sollen.

Textaussagen

Die Wahrheitsfrage ist suspendiert. − Informationen über die Welt folgen keinem Gütesiegel mehr. − Soziale Medien steuern Wahrnehmung, ohne die Wahrheitsfrage zu stellen.

Was belegt werden soll:

 2  „In einer postfaktischen Welt gibt es keine externen Haltepunkte mehr […].“ (Z. 39 f.) −
Stellen Sie dar, welche Schlussfolgerungen Bahr aus dieser Aussage zieht.

 3  Beschreiben Sie, wie in der folgenden Einleitung auf den Text und die Erörterungsfragen hingeführt wird.

Einleitung in eine textgebundene Erörterung

„Fakten zum Ausgangspunkt für Pathos oder Zweifel zu nehmen […], das wäre schon mal ein
neuer Anfang“ (Z. 67 ff.), schlägt die deutsche Theologin Petra Bahr in ihrem Essay „Ist Wahrheit nur noch ein Gefühl?“ aus dem Jahr 2016 vor, um dadurch den Fakten ein neues Gewicht gegenüber
den Stimmungen der postfaktischen Welt zu verleihen. Wäre dies tatsächlich der richtige Weg?
Und stimmt es, dass in der postfaktischen Welt tatsächlich nur Stimmungen regieren?

 4  Nennen Sie weitere Möglichkeiten, wie Sie die Einleitung in eine textgebundene Erörterung gestalten können.

 5  Setzen Sie sich argumentativ mit der Aussage Bahrs, man solle „Fakten zum Ausgangspunkt für Pathos oder Zweifel […] nehmen“ auseinander und nennen Sie entweder ein Pro- oder ein Kontra-Argument.